

RHEINISCHE POST

METTMANN ERKRATH WÜLFRATH

05.06.2009

Erkrath: Stiftung sehr erfolgreich

VON OLIVER WIEGAND

ERKRATH Sieben ist eine heilige Zahl und im verflixten siebten Jahr ist nun die Erkrather Stiftung St. Johannes der Täufer. Zeit, um eine vorläufige Bilanz zu ziehen finden die Gründer und freuen sich über das vierte Rekordjahr in Folge. "Wir haben unser Stammkapital auf 200.000 Euro steigern können", sagte Vorsitzender Michael Stephan. Allein durch ein Erbe von 20.000 Euro im vergangenen Jahr sowie zahlreichen kleineren Einzelzuwendungen kamen mehr als 35.000 Euro zusammen. Das Prinzip: Das Kapital wird niemals angetastet, die Zinsen kommen der Gemeinde zugute. Gemeinsam mit zweckgebundenen Spenden konnte so 30.000 Euro für die Sanierung der Kirche beigesteuert werden.

Auch für den Orgelbau engagierte sich die Stiftung mit mehr als 5.600 Euro aus Zinserträgen. In diesem Jahr steht die Neugestaltung des Kindergartens St. Johannes als Stiftungsprojekt an. Die rein bauliche Sanierung zahlt zwar das Erzbistum, "wir setzen uns für den Innenausbau ein", sagt Stephan. Denkbar wäre etwa Mobiliar und wenn es geht, soll eine neue Kletterwand installiert werden. Die Stiftung wirbt in der 5.000 Mitglieder starken Erkrather Gemeinde für weitere Zustifter. Das Modell habe sich bewahrt und in einigen Jahren seien mit Sicherheit noch höhere jährliche Ausschüttungen möglich. Offiziell Geburtstag gefeiert wird im gar nicht so verflixten siebten Jahr am 24. Juni mit einem Dankgottesdienst.